

Wegelänge: 4-20 km

KRITERIUM	GRENZWERTE
Naturnaher Untergrund (Kriterium 1)	Mind. 35 % der Gesamtstrecke
Befestigte Wege mit Feinabdeckung (Kriterium 2)	<i>Neutral</i>
Schlecht begehbarer Untergrund (Kriterium 3)	Max. 5 % der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt, Teerdecken, Verbundsteine) (Kriterium 4)	Max. 20 % der Gesamtstrecke <i>(max. 25 % mit Anwendung der Sonderregelung)</i>
Auf befahrener Straße (Kriterium 6)	Max. 300 Meter am Stück
Neben befahrener Straße (Kriterium 7)	Max. 5 % der Gesamtstrecke <i>(max. 10 % mit Anwendung der Sonderregelung)</i>
Abwechslung / Landschaftswechsel (Kriterium 11)	Durchschnittlich mind. 1 Landschaftswechsel pro 2 km <i>Sonderregelung: 1000 m am Stück durch attr. Naturlandschaft = 1 Landschaftswechsel</i>
Natur- und Kulturattraktionen (Kriterien 13-19)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchschnittlich mind. 1 Natur- oder Kulturattraktion pro 1 km <i>(gezählt wird die Anzahl, auch von lokalen Sehenswürdigkeiten)</i> ○ Gleichmäßige Verteilung: <u>bis 10 km</u>: mind. 1 Attraktion in jedem Viertel der Strecke <u>ab 10 km</u>: mind. 2 Attraktionen in jedem Viertel der Strecke ○ <i>Sonderregelungen:</i> 500 m am Stück Stille => 1 Naturattraktion 500 m am Stück Pfad => 1 Naturattraktion
Erlebnisfaktor (Kriterien 11 und 13-19)	Durchschnittlich mind. 2 Erlebnispunkte <i>(Addition von Natur- und Kulturattraktionen und Landschaftswechseln)</i> pro 1 km
Intensiv genutztes Umfeld (Kriterium 20)	Max. 500 Meter am Stück und max. 5 % der Gesamtstrecke
Eindeutige Lenkung der Wanderer (Markierung / Beschilderung) (Kriterium 8)	<ul style="list-style-type: none"> ○ 100 % wanderfreundliche Markierung nach den Richtlinien für Qualitätswege ○ Eindeutige Hinweise bei Markierungszeichenwechsel ○ einheitliche, durchgängige Beschilderungssystematik
Vernetzung mit Wegweisern (Kriterien 9 und 10)	Wegweiser (Ziele & Entfernungen mit eindeutigem Bezug zum Qualitätsweg) an 50 % der Kreuzungspunkte/Vernetzungen mit markierten Wanderwegen, mindestens alle 4 km, in beide Richtungen
Klar erkennbarer Ausgangspunkt	Beginn an ausgewiesenen Wanderausgangspunkten (Wanderparkplatz, Bahnhof, Ortsmitte) mit Wanderinformationstafel (inkl. Qualitätsweg) und Wegweiser
Zusätzliche Anforderungen	mind. 1 herausragende kulturelle oder naturräumliche Besonderheit (Angabe mit Erläuterung)
Empfehlungen	Markierung <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Markierungszeichen • bei Zeichenwechsel: max. 3 verschiedene Zeichen bei einer Kombination der Tour auf unterschiedlich markierten Wegen



kulturerlebnis

Wegelänge: 4-20 km

KRITERIUM	GRENZWERTE
Naturnaher Untergrund (Kriterium 1)	Mind. 30% der Gesamtstrecke
Befestigte Wege mit Feinabdeckung (Kriterium 2)	<i>Neutral</i>
Schlecht begehbarer Untergrund (Kriterium 3)	Max. 0% der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt, Teerdecken, Verbundsteine) (Kriterium 4)	Max. 35 % der Gesamtstrecke (keine Sonderregelung)
Auf befahrener Straße (Kriterium 6)	Max. 300 Meter am Stück
Neben befahrener Straße (Kriterium 7)	Max. 10 % der Gesamtstrecke
Abwechslung / Landschaftswechsel (Kriterium 11)	Durchschnittlich mind. 1 Landschaftswechsel pro 3 km <i>Sonderregelung:</i> 1000 m am Stück durch attr. Naturlandschaft = 1 Landschaftswechsel
Natur- und Kulturattraktionen (Kriterien 13-19)	1 Punkt Lokale Sehenswürdigkeit (z.B. Bildstock, Kapelle) Regionale Sehenswürdigkeit (geschlossen, nur von außen zugänglich) 2 Punkte Regionale Sehenswürdigkeit (geöffnet zugänglich) (z.B. Burg, Ruine, Museum, Kirche mit herausragender Besonderheit, pittoreske Dorfszenerie) Überregionale Sehenswürdigkeit von besonderer Bedeutung (z.B. Schloss, Burg, historische Altstadt) o Durchschnittlich mind. 1 Kulturwertungspunkt pro km o Gleichmäßige Verteilung: <u>bis 10 km:</u> mind. 2 Kulturwertungspunkte in jedem Viertel der Strecke <u>ab 10 km:</u> mind. 4 Kulturwertungspunkte in jedem Viertel der Strecke
Erlebnisfaktor (Kriterien 11 und 13-19)	Durchschnittlich mind. 2 Erlebnispunkte (<i>Addition von Natur-und Kulturattraktionen und Landschaftswechseln</i>) pro 1 km
Intensiv genutztes Umfeld (Kriterium 20)	Max. 500 Meter am Stück und max. 5 % der Gesamtstrecke
Eindeutige Lenkung der Wanderer (Markierung / Beschilderung) (Kriterium 8)	o 100 % wanderfreundliche Markierung nach den Richtlinien für Qualitätswege o Eindeutige Hinweise bei Markierungszeichenwechsel o einheitliche, durchgängige Beschilderungssystematik
Vernetzung mit Wegweisern (Kriterien 9 und 10)	Wegweiser (Ziele & Entfernungen mit eindeutigem Bezug zum Qualitätsweg) an 50 % der Kreuzungspunkte/Vernetzungen mit markierten Wanderwegen, mindestens alle 4 km, in beide Richtungen
Klar erkennbarer Ausgangspunkt	Beginn an ausgewiesenen Wanderausgangspunkten (Wanderparkplatz, Bahnhof, Ortsmitte) mit Wanderinformationstafel (inkl. Qualitätsweg) und Wegweiser
Zusätzliche Anforderungen	1. Kulturelles Oberthema 2. öffentlich zugängliche Sehenswürdigkeiten 3. offen zugängliche Informationsquelle mit Beschreibung aller thematisch relevanten Objekte (z.B. Begleitbroschüre) 4. Information an allen Objekten mit mind. 2 Kulturwertungspunkten 5. Mind. 1 Gasthaus am Weg / in der Nähe (mit Wegweiser bis max. 1.000 m vom Weg)
Empfehlungen	Markierung • Eigenes Markierungszeichen • bei Zeichenwechsel: max. 3 verschiedene Zeichen bei einer Kombination der Tour auf unterschiedlich markierten Wegen



naturvergnügen

Wegelänge: 4-20 km

KRITERIUM	GRENZWERTE
Naturnaher Untergrund (Kriterium 1)	Mind. 55% der Gesamtstrecke
Befestigte Wege mit Feinabdeckung (Kriterium 2)	<i>Neutral</i>
Schlecht begehbarer Untergrund (Kriterium 3)	Max. 5% der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt, Teerdecken, Verbundsteine) (Kriterium 4)	Max. 10 % der Gesamtstrecke (keine Sonderregelung)
Auf befahrener Straße (Kriterium 6)	Max. 300 Meter am Stück
Neben befahrener Straße (Kriterium 7)	Max. 5 % der Gesamtstrecke
Abwechslung / Landschaftswechsel (Kriterium 11)	Durchschnittlich mind. 1 Landschaftswechsel pro 2 km <i>Sonderregelung:</i> 1000 m am Stück durch attr. Naturlandschaft = 1 Landschaftswechsel
Natur- und Kulturattraktionen (Kriterien 13-19)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchschnittlich mind. 1 punktuelle Naturattraktion pro km (z.B. Aussicht, Felsen, Naturdenkmal, Gewässer), attraktive Naturlandschaft zählt als 1 Punkt und kann mit jedem Kilometer neu gewertet werden ○ Gleichmäßige Verteilung: mind. 1 Attraktion in jedem Viertel der Strecke
Erlebnisfaktor (Kriterien 11 und 13-19)	Durchschnittlich mind. 2 Erlebnispunkte (<i>Addition von Natur- und Kulturattraktionen und Landschaftswechseln</i>) pro 1 km
Intensiv genutztes Umfeld (Kriterium 20)	Max. 300 Meter am Stück und max. 3 % der Gesamtstrecke
Eindeutige Lenkung der Wanderer (Markierung / Beschilderung) (Kriterium 8)	<ul style="list-style-type: none"> ○ 100 % wanderfreundliche Markierung nach den Richtlinien für Qualitätswege ○ Eindeutige Hinweise bei Markierungszeichenwechsel ○ einheitliche, durchgängige Beschilderungssystematik
Vernetzung mit Wegweisern (Kriterien 9 und 10)	Wegweiser (Ziele & Entfernungen mit eindeutigem Bezug zum Qualitätsweg) an 50 % der Kreuzungspunkte/Vernetzungen mit markierten Wanderwegen, mindestens alle 4 km, in beide Richtungen
Klar erkennbarer Ausgangspunkt	Beginn an ausgewiesenen Wanderausgangspunkten (Wanderparkplatz, Bahnhof, Ortsmitte) mit Wanderinformationstafel (inkl. Qualitätsweg) und Wegweiser
Zusätzliche Anforderungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchschnittlich mind. 1 attraktive Naturlandschaft pro 5 km 2. Insgesamt mind. 2.000 Meter durch attraktive Naturlandschaft (Summe der Teilstrecken) 3. Mind. 500 Meter natürliche Stille am Stück oder mind. 3 Stellen am Weg mit natürlicher Stille
Empfehlungen	Markierung <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Markierungszeichen • bei Zeichenwechsel: max. 3 verschiedene Zeichen bei einer Kombination der Tour auf unterschiedlich markierten Wegen



familienspaß (ab 4 Jahre)

Wegelänge: 2-10 km

KRITERIUM	GRENZWERTE
Naturnaher Untergrund (Kriterium 1)	Mind. 45% der Gesamtstrecke
Befestigte Wege mit Feinabdeckung (Kriterium 2)	<i>Neutral</i>
Schlecht begehbarer Untergrund (Kriterium 3)	Max. 5% der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt, Teerdecken, Verbundsteine) (Kriterium 4)	Max. 15 % der Gesamtstrecke <i>(keine Sonderregelung)</i>
Auf befahrener Straße (Kriterium 6)	Max. 10 Meter am Stück (gesicherte Straßenüberquerung - bei gut einsehbaren und wenig befahrenen Straßen auch ungesichert möglich)
Neben befahrener Straße (Kriterium 7)	Max. 5 % der Gesamtstrecke
Abwechslung / Landschaftswechsel (Kriterium 11)	Durchschnittlich mind. 1 Landschaftswechsel pro 2 km <i>Sonderregelung: 1000 m am Stück durch attr. Naturlandschaft = 1 Landschaftswechsel</i>
Natur- und Kulturattraktionen (Kriterien 13-19)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchschnittlich mind. 1 punktuelle Natur- oder Kulturattraktion pro 1 km ○ Gleichmäßige Verteilung: mind. 1 Attraktion in jedem Viertel der Strecke
Erlebnissfaktor (Kriterien 11 und 13-19)	Durchschnittlich mind. 2 Erlebnispunkte (<i>Addition von Natur- und Kulturattraktionen und Landschaftswechseln</i>) pro 1 km
Intensiv genutztes Umfeld (Kriterium 20)	Max. 300 Meter am Stück und max. 3 % der Gesamtstrecke
Eindeutige Lenkung der Wanderer (Markierung / Beschilderung) (Kriterium 8)	<ul style="list-style-type: none"> ○ 100 % wanderfreundliche Markierung nach den Richtlinien für Qualitätswege ○ Eindeutige Hinweise bei Markierungszeichenwechsel ○ einheitliche, durchgängige Beschilderungssystematik
Vernetzung mit Wegweisern (Kriterien 9 und 10)	Wegweiser (Ziele & Entfernungen mit eindeutigem Bezug zum Qualitätsweg) an 50 % der Kreuzungspunkte/Vernetzungen mit markierten Wanderwegen, mindestens alle 2 km, in beide Richtungen
Klar erkennbarer Ausgangspunkt	Beginn an ausgewiesenen Wanderausgangspunkten (Wanderparkplatz, Bahnhof, Ortsmitte) mit Wanderinformationstafel (inkl. Qualitätsweg) und Wegweiser
Zusätzliche Anforderungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Max. 300 Meter am Stück gerade Strecke 2. Pfadanteil mind. 20% 3. Keine gefährlichen Wege (Verkehr, Absturzgefahr) 4. Mind. 2 kindgerecht gestaltete Rastplätze an ungefährlichen Stellen, mit Platz zum (möglichst naturnahen) Spielen 5. Mind. 1 naturnahe Spielmöglichkeit pro 2 km (am Wegrand liegende natürliche Stellen, die für Kinder gut zum Spielen geeignet sind, z.B. Bach, Gewässer, Bäume, Hänge) 6. Wenn Gasthaus, dann kinderfreundlich (Kinderteller, Spielecke, und Spielmöglichkeiten, evtl. Kinderstühle) 7. Ab einer Länge von 7 km eine ausgewiesene Abkürzungsmöglichkeit
Empfehlungen	Markierung <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Markierungszeichen • bei Zeichenwechsel: max. 3 verschiedene Zeichen bei einer Kombination der Tour auf unterschiedlich markierten Wegen

Wegelänge 4-20 km

KRITERIUM	GRENZWERTE
Naturnaher Untergrund (Kriterium 1)	Mind. 35 % der Gesamtstrecke
Befestigte Wege mit Feinabdeckung (Kriterium 2)	<i>Neutral</i>
Schlecht begehbarer Untergrund (Kriterium 3)	Max. 5 % der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt, Teerdecken, Verbundsteine) (Kriterium 4)	Max. 20 % der Gesamtstrecke <i>(max. 25 % mit Anwendung der Sonderregelung)</i>
Auf befahrener Straße (Kriterium 6)	Max. 300 Meter am Stück
Neben befahrener Straße (Kriterium 7)	Max. 5 % der Gesamtstrecke <i>(max. 10 % mit Anwendung der Sonderregelung)</i>
Abwechslung / Landschaftswechsel (Kriterium 11)	Durchschnittlich mind. 1 Landschaftswechsel pro 2 km <i>Sonderregelung: 1000 m am Stück durch attr. Naturlandschaft = 1 Landschaftswechsel</i>
Natur- und Kulturattraktionen (Kriterien 13-19)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchschnittlich mind. 1 Natur- oder Kulturattraktion pro 1 km ○ Gleichmäßige Verteilung: mind. 1 Attraktion in jedem Viertel der Strecke
Erlebnisfaktor (Kriterien 11 und 13-19)	Durchschnittlich mind. 2 Erlebnispunkte <i>(Addition von Natur- und Kulturattraktionen und Landschaftswechseln)</i> pro 1 km
Intensiv genutztes Umfeld (Kriterium 20)	Max. 500 Meter am Stück und max. 5 % der Gesamtstrecke
Eindeutige Lenkung der Wanderer (Markierung / Beschilderung) (Kriterium 8)	<ul style="list-style-type: none"> ○ 100 % wanderfreundliche Markierung nach den Richtlinien für Qualitätswege ○ Eindeutige Hinweise bei Markierungszeichenwechsel ○ einheitliche, durchgängige Beschilderungssystematik
Vernetzung mit Wegweisern (Kriterien 9 und 10)	Wegweiser (Ziele & Entfernungen mit eindeutigem Bezug zum Qualitätsweg) an 50 % der Kreuzungspunkte/Vernetzungen mit markierten Wanderwegen, mindestens alle 4 km, in beide Richtungen
Klar erkennbarer Ausgangspunkt	Beginn an ausgewiesenen Wanderausgangspunkten (Wanderparkplatz, Bahnhof, Ortsmitte) mit Wanderinformationstafel (inkl. Qualitätsweg) und Wegweiser
Zusätzliche Anforderungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktive, gestalterische Kooperation mit mind. Einem Gastronom am bzw. in unmittelbarer Nähe (200 m) zum Weg 2. Gasthof/ Restaurant/Café mit überwiegend regional erzeugten und regional-typischen Produkten (Speisen <u>und</u> Getränke) 3. Eindeutige Darstellung/ Hervorhebung regionaler Produkte in der Speisekarte 4. Hinweis auf regionaltypische und regional erzeugte Speisen und Getränke im Aushang 5. Nachweis der regionalen Herkunft der wichtigsten Zutaten 6. Öffnungszeiten (mind. 6 Tage/ Woche, April- Oktober, ab 11.00 Uhr)
Empfehlungen	Markierung <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Markierungszeichen • bei Zeichenwechsel: max. 3 verschiedene Zeichen bei einer Kombination der Tour auf unterschiedlich markierten Wegen

komfortwandern

Wegelänge 2-7 km

KRITERIUM	GRENZWERTE
Naturnaher Untergrund (Kriterium 1)	Möglichst vermeiden, da uneben und nicht rutschsicher
Befestigte Wege mit Feinabdeckung (Kriterium 2)	<i>Neutral</i>
Schlecht begehbarer Untergrund (Kriterium 3)	0 % der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt, Teerdecken, Verbundsteine) (Kriterium 4)	<i>Neutral</i>
Auf befahrener Straße (Kriterium 6)	Max. 10 Meter am Stück (gesicherte Straßenüberquerung - bei gut einsehbaren und wenig befahrenen Straßen auch ungesichert möglich)
Neben befahrener Straße (Kriterium 7)	Max. 5 % der Gesamtstrecke
Abwechslung / Landschaftswechsel (Kriterium 11)	Durchschnittlich mind. 1 Landschaftswechsel pro 2 km <i>Sonderregelung:</i> 1000 m am Stück durch attr. Naturlandschaft = 1 Landschaftswechsel
Natur- und Kulturattraktionen (Kriterien 13-19)	<ul style="list-style-type: none"> o Durchschnittlich mind. 1 Natur- oder Kulturattraktion pro 1 km o Gleichmäßige Verteilung: mind. 1 Attraktion in jedem Viertel der Strecke
Erlebnisfaktor (Kriterien 11 und 13-19)	Durchschnittlich mind. 2 Erlebnispunkte (<i>Addition von Natur- und Kulturattraktionen und Landschaftswechseln</i>) pro 1 km
Intensiv genutztes Umfeld (Kriterium 20)	Max. 300 Meter am Stück und max. 3 % der Gesamtstrecke
Eindeutige Lenkung der Wanderer (Markierung / Beschilderung) (Kriterium 8)	<ul style="list-style-type: none"> o 100 % wanderfreundliche Markierung nach den Richtlinien für Qualitätswege o Eindeutige Hinweise bei Markierungszeichenwechsel o einheitliche, durchgängige Beschilderungssystematik
Vernetzung mit Wegweisern (Kriterien 9 und 10)	Wegweiser (Ziele & Entfernungen mit eindeutigem Bezug zum Qualitätsweg) an 50 % der Kreuzungspunkte/Vernetzungen mit markierten Wanderwegen, mindestens alle 2 km, in beide Richtungen
Klar erkennbarer Ausgangspunkt	Beginn an ausgewiesenen Wanderausgangspunkten (Wanderparkplatz, Bahnhof, Ortsmitte) mit Wanderinformationstafel (inkl. Qualitätsweg) und Wegweiser
Zusätzliche Anforderungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. 100% sicher und stolperfrei begehbar (außer Querrinnen) 2. Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten (max. Abstand zwischen zwei Bänken 1.000m) 3. Pro Tour gibt es mindestens eine Toilette (z.B. in Gasthäusern, Empfehlung barrierefrei) 4. An stark abschüssigen Stellen auf dem Weg sind Handläufe angebracht 5. Mehrfachnutzung (z.B. mit Radfahrern, Inline-Skatern, Mountainbikern) max. 300 Meter am Stück
Empfehlungen	<p>Strecke Steigung/Gefälle max. 6% Längsneigung und max. 2% Querneigung Minimale Breite des Weges 180 cm bzw. 90 cm mit ausreichend Begegnungsflächen</p> <p>Markierung Eigenes Markierungszeichen</p> <p>Sonstiges Detaillierte und jederzeit aktuelle Wegbeschreibung/ Informationen</p> <p>Hinweis <i>Damit auch Menschen mit Behinderung sich an dem Weg erfreuen können, empfehlen wir, den Weg nach dem bundesweiten Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ erheben zu lassen. So können Gäste schon vor ihrem Besuch gezielt die für sie notwendigen Informationen zum Weg erhalten und erfahren welche Barrieren mglw. vorhanden sind.</i> Wir verweisen hierzu auf die Webseite: www.deutschland-barrierefrei-erleben.de</p>





winterglück

Wegelänge: 4-12 km

KRITERIUM	GRENZWERTE
Naturnaher Untergrund (Kriterium 1)	Neutral
Befestigte Wege mit Feinabdeckung (Kriterium 2)	Neutral
Schlecht begehbarer Untergrund (Kriterium 3)	0 % der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt, Teerdecken, Verbundsteine) (Kriterium 4)	Neutral
Auf befahrener Straße (Kriterium 6)	Max. 10 Meter am Stück (gesicherte Straßenüberquerung)
Neben befahrener Straße (Kriterium 7)	
Abwechslung / Landschaftswechsel (Kriterium 11)	Durchschnittlich mind. 1 Landschaftswechsel pro 2 km <i>Sonderregelung:</i> 1000 m am Stück durch attr. Naturlandschaft = 1 Landschaftswechsel
Natur- und Kulturattraktionen (Kriterien 13-19)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchschnittlich mind. 1 Natur- oder Kulturattraktion pro 1 km ○ Gleichmäßige Verteilung: <u>bis 10 km:</u> mind. 1 Attraktion in jedem Viertel der Strecke <u>ab 10 km:</u> mind. 2 Attraktionen in jedem Viertel der Strecke
Erlebnisfaktor (Kriterien 11 und 13-19)	Durchschnittlich mind. 2 Erlebnispunkte (<i>Addition von Natur- und Kulturattraktionen und Landschaftswechseln</i>) pro 1 km
Intensiv genutztes Umfeld (Kriterium 20)	Max. 300 Meter am Stück und max. 3 % der Gesamtstrecke
Eindeutige Lenkung der Wanderer (Markierung / Beschilderung) (Kriterium 8)	<ul style="list-style-type: none"> ○ 100 % wanderfreundliche Markierung mit kontrastreichen, im Schnee gut erkennbaren Markierungszeichen
Vernetzung mit Wegweisern (Kriterien 9 und 10)	Nicht erforderlich
Klar erkennbarer Ausgangspunkt	Beginn an ausgewiesenen Wanderausgangspunkten (Wanderparkplatz, Bahnhof, Ortsmitte) mit Wanderinformationstafel (inkl. Qualitätsweg)
Zusätzliche Anforderungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Regelmäßig geräumt/gewalzt/präpariert und gepflegt 2. Entschärfung vereister Stellen 3. Bei Querung von Liftanlagen, Rodelstrecken, Abfahrtspisten Hinweis geben auf mögliche Gefahrenstelle → Warnschilder 4. Infotafel am Ausgangspunkt gibt Auskunft über Einkehrmöglichkeiten



stadtwanderung

Wegelänge: 4-20 km

KRITERIUM	GRENZWERTE
Naturnaher Untergrund (Kriterium 1)	Neutral
Befestigte Wege mit Feinabdeckung (Kriterium 2)	<i>Mind. 30 % der Gesamtstrecke</i>
Schlecht begehbarer Untergrund (Kriterium 3)	0 % der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt, Teerdecken, Verbundsteine) (Kriterium 4)	Max. 70 % der Gesamtstrecke
Auf befahrener Straße (Kriterium 6)	Max. 10 Meter am Stück (gesicherte Straßenüberquerung - bei gut einsehbaren und wenig befahrenen Straßen auch ungesichert möglich)
Neben befahrener Straße (Kriterium 7)	Max. 10% entlang/neben dauerhaft befahrener Durchgangsstraßen (Land-, Kreis-, Bundesstraßen)
Abwechslung / Landschaftswechsel (Kriterium 11)	Neutral
Natur- und Kulturattraktionen (Kriterien 13-19)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchschnittlich mind. 1 Natur- oder Kulturattraktion pro 1 km ○ Gleichmäßige Verteilung: <u>bis 10 km</u>: mind. 1 Attraktion in jedem Viertel der Strecke <u>ab 10 km</u>: mind. 2 Attraktionen in jedem Viertel der Strecke
Erlebnisfaktor (Kriterien 11 und 13-19)	
Intensiv genutztes Umfeld (Kriterium 20)	Max. 10 % der Gesamtstrecke
Eindeutige Lenkung der Wanderer (Markierung / Beschilderung) (Kriterium 8)	<ul style="list-style-type: none"> ○ 100 % wanderfreundliche Markierung nach den Richtlinien für Qualitätswege
Vernetzung mit Wegweisern (Kriterien 9 und 10)	Durchschnittlich mind. 1 Wegweiserstandort pro 1 km
Klar erkennbarer Ausgangspunkt	Beginn an ausgewiesenen Wanderausgangspunkten (Wanderparkplatz, Bahnhof, Ortsmitte) mit Wanderinformationstafel (inkl. Qualitätsweg)
Zusätzliche Anforderungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgangs-/ Endpunkt max. 500 Meter von ÖPNV-Haltestelle entfernt 2. Mind. 1 Ausgangs-/ Einstiegspunkt ist zentral gelegen 3. Mind. 20% reine Fußwege (Park, schmale Verbindungswege, nicht neben befahrenen Straßen aller Art)
Empfehlungen	Markierung <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Markierungszeichen • bei Zeichenwechsel: max. 3 verschiedene Zeichen bei einer Kombination der Tour auf unterschiedlich markierten Wegen